

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[7488.] Basel, 1. Januar 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich mein unter der Platzfirma:

Schweighauser'sche Sortiments-  
buchhandlung

bestehendes *Sortimentsgeschäft* den Herren G. u. F. Festersen aus Hadersleben ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten habe. Es werden dieselben das Geschäft unter obiger Platzfirma fortführen, dagegen dem Buchhandel gegenüber noch für einige Jahre firmiren:

H. Amberger's  
Sortimentsbuchhandlung  
(G. & F. Festersen).

Die Rechnung 1872 wird von mir in gewohnter Weise in der Ostermesse 1873 ausgeglichen werden, dagegen muss ich mir alle Disponenden auf das strengste verbitten, ebenso Saldoüberträge.

Die Herren G. u. F. Festersen, von denen Ersterer sechs Jahre mit weniger Unterbrechung in meinem Geschäfte zu meiner Zufriedenheit arbeitete, kann ich Ihnen als solide und tüchtige Männer empfehlen. Im Besitz genügender Mittel, bin ich überzeugt, dass sie den guten Ruf des Geschäfts stets zu bewahren verstehen werden.

Ich werde meine Thätigkeit fortan nur noch dem Verlagshandel widmen und hauptsächlich der bei mir erscheinenden Zeitung „Schweizer Grenzpost“, die ich Ihnen zur Benutzung von Insertionen bestens empfehle, da dieselbe sich eines ausgedehnten Leserkreises nicht allein in der ganzen Schweiz, sondern auch im Auslande erfreut.

Von meiner neuen Firma:

## H. Amberger's Verlag

bitte ich gefälligst Notiz nehmen zu wollen, um unangenehme Verwechslungen zu vermeiden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Amberger.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Basel, 1. Januar 1873.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn H. Amberger ersehen Sie, dass wir mit heutigem Tage dessen *Sortimentsgeschäft* ohne Activa und Passiva käuflich erworben haben und unter der Firma:

H. Amberger's  
Sortimentsbuchhandlung  
(G. & F. Festersen)

fortführen werden.

Mit genügenden Geldmitteln versehen und auf langjährige Erfahrungen gestützt, werden wir uns bestreben, den guten Ruf

der alten Firma auch in Zukunft aufrecht zu erhalten.

Wir hoffen keine Fehlbitte zu thun, wenn wir Sie höflichst ersuchen, das unserm Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch uns angedeihen zu lassen und bitten Sie,

die Disponenden aus Rechnung 1872 sowie die auf Rechnung 1873 gemachten Sendungen auf unser Conto übertragen zu wollen.

Von den von unserm Herrn Vorgänger gelieferten Verlagsartikeln verbleiben auf unserm Conto: Berlepsch, Basel und seine Umgebungen; Plan von Basel; Excursionskarte von Basel; His, Cornea; Liebermeister, Ursachen der Volkskrankheiten. Alle übrigen Artikel dagegen gehören auf Conto H. Amberger's Verlag.

Unsere Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Norddeutschland Herr Fr. Volckmar in Leipzig,

für Süddeutschland Herr A. Schaber in Stuttgart,

für die Schweiz die Herren Meyer & Zeller in Zürich,

für Frankreich die Herren Sandoz & Fischbacher in Paris,

welche stets mit Cassa versehen sein werden, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Wie bisher werden wir unsern Bedarf selbst wählen, mit Ausnahme von Novitäten derjenigen geehrten Firmen, welche unverlangt zuzusenden gewohnt waren, dagegen ersuchen wir um rechtzeitige Einsendung von Wahlzetteln etc.

Indem wir uns Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlen, haben wir die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Amberger's Sortimentsbuchhdlg.  
(G. & F. Festersen).

[7489.] Utrecht, im Februar 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

## C. Coenen &amp; Co.

eine

## Musikalien - Handlung

errichtet habe.

Genau mit den Platzverhältnissen bekannt und im Besitze eines meinem Unternehmen angemessenen Vermögens, gebe ich mich der festen Zuversicht hin, dass es mir durch unermüdete Thätigkeit und prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen gelingen werde, einen günstigen Erfolg zu erzielen.

Ich richte deshalb die höflichste Bitte an Sie, mir offene Rechnung zu bewilligen und Ihre Verlagskataloge, Prospecte, Placate etc. gütigst zukommen zu lassen.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe von mir stets in den

Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Mit der Versicherung, dass es mein stetes Bestreben sein soll, das mir geschenkte Zutrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. Coenen.

## Verkaufsanträge.

[7490.] Eine Leihbibliothek, circa 6000 Bände, ist wegen Raumangel billig zu verkaufen.

Dschag.

Fr. Oldecop's Erben.

## Theilhaber gesucht.

[7491.] Für ein großes österreichisches Sortimentsgeschäft wird ein Theilhaber gesucht, der das Geschäft später selbständig übernehmen könnte. Offerten unter J. Z. # 33. an die Exped. d. Bl.

[7492.] Behufs Erweiterung eines im Aufschwung begriffenen Journalunternehmens wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 5 bis 10,000 Thlr. gesucht. Derselbe hätte sich speciell dem Vertriebe des Blattes zu widmen. Näheres sub A. Z. # 909. in der Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[7493.] In unserm Commissions-Verlage erschien soeben:

Monumenta historica  
episcopatus Zagrabiensis.

Saec. XII. et XIII.

Ed. J. B. Tkalčić. Vol. I. (Mit Titel und Vorrede in kroat. Sprache.)

Preis: 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ng}$ , ord. mit 10%.

Nur feste und Baar-Bestellungen können Berücksichtigung finden.

Agram, 12. Februar 1873.

F. Suppan's Buchhandlung  
(Albrecht & Fiedler).

[7494.] In unserem Verlage erschien soeben und wurde, jedoch nur in Süddeutschland, pro nov. versandt:

Das Gesetz  
die Grundentlastung betr.  
vom 28. April 1872.

Eingeleitet und erläutert

von

Dr. J. Pözl.

gr. 8. Geh. Preis: 1  $\text{fl}$ . 20  $\text{fr}$ . oder  
24  $\text{Ng}$ .

Handlungen, welche keine Exempl. pro nov. erhielten und sich Absatz versprechen, wollen gef. à cond. verlangen.

München, 27. Januar 1873.

Literarisch-artist. Anstalt.